



Ballone steigen über Oppurg auf. Mit ihnen sind 30 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Bundesländern unterwegs. Sie nehmen noch bis Samstag an einem Sommer-Ballonjugendlager in Oppurg teil. (Foto: Udo Schröder)

Jugend schwebt über Orlaregion

Nachwuchs erlebt Ballonjugendlager in Oppurg und ist mit Heißluftballonen unterwegs

Von OTZ-Redakteurin
Sandra Hoffmann

Oppurg. Gleich in mehrerer Anzahl schweben sie seit dem Wochenende immer wieder über die Orlaregion und ziehen bewundernde Blicke an: Sieben Heißluftballone. Mit ihnen sind 30 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Bundesländern gemeinsam mit erfahrenen Piloten am Himmel unterwegs. Der Nachwuchs interessiert sich für das Ballonfahren und nimmt deshalb an einem achttägigen Sommer-Ballonjugendlager in Oppurg teil. Noch bis zum morgigen Samstag haben die Ballonfahrer ihre Zelte im Schlosspark Oppurg aufgeschlagen.

„Ziel des Jugendlagers ist, Jugendlichen den Luftsport, und dabei speziell das Ballonfahren, näher zu bringen“, sagt Udo Schröder von der Ballon-

sportjugend Thüringen e.V. und selbst in Oppurg zu Hause. Jedes Jahr gibt es das Ballon-Sommerjugendlager der Luftsportjugend des Deutschen Ae-

Ziel ist, den Jugendlichen den Luftsport näher zu bringen, sodass sie das Ballonfahren vielleicht einmal als Freizeitsport betreiben.

Udo Schröder, Vorstandsmitglied der Ballonsportjugend Thüringen

roclubs und der Ballonsportjugend Thüringen e.V. und stets wird es an einem anderen, für das Ballonfahren geeigneten Ort organisiert. So war der Ballönernachwuchs unter anderem schon auf den Flugplätzen Schöngleina bei Jena und Geraleumnitz zu Gast.

Interesse am Ballonfahren ist die einzige und wichtigste Voraussetzung, die mitgebracht werden sollte, sagt Udo Schröder. Vorkenntnisse brauche es keine. Das Jugendlager bietet so oft wie möglich Gelegenheit, das Ballonfahren kennenzulernen. Die 10- bis 18-jährigen, die derzeit im Schlosspark Oppurg zelten, sind dabei auch selbst beim Aufrüsten der Ballone tätig – natürlich angeleitet und kontrolliert durch die erfahrenen Piloten. Für die Sicherheit zeichnen allein die Piloten verantwortlich, weist Udo Schröder hin.

Möglichst täglich steigen die Ballone auf und zwar morgens und abends, wenn keine Thermik gegeben ist. So schwebten die sieben Heißluftballone am Mittwochmorgen von Plothen nach Neustadt. Gegen 19 Uhr wurden sie noch einmal aufgerüstet und schon eine halbe

Stunde später konnten sie im Schlosspark Oppurg starten. Da der Ballon mit dem Wind fährt, ist das Ziel vorher unbekannt. „Wir brauchen deshalb neben den Ballonen auch ein Verfolgerteam“, erläutert Udo Schröder. Insgesamt elf Piloten, Verfolger und Betreuer sind somit beim Jugendlager in Oppurg dabei und dafür nehmen sie einen Teil ihres Jahresurlaubes, weiß Udo Schröder.

Für ihr diesjähriges Sommer-Ballonjugendlager haben die Organisatoren gute Bedingungen in Oppurg gefunden. So bedanken sie sich für die gute Zusammenarbeit beim CJD Schloss Oppurg, das den Zeltplatz zur Verfügung stellte, bei Familie Günter Plass von der Gaststätte Sportlerheim in Oppurg für die exzellente Versorgung und beim TSV 1898 Oppurg für die bereitgestellten sanitären Anlagen.